

spiegelte sich auf eindrucksvolle Weise, daß solche Aktionslosungen wie »Hohe Leistungen - starker Frieden«, »Mein Wort und meine Tat zum XL Parteitag« oder »Arbeitszeit ist Leistungszeit« in den Kollektiven leben und ihr Handeln bestimmen. Ihre Wortmeldungen prägten maßgeblich den kämpferischen Gehalt der Versammlungen.

Ein hervorragendes Merkmal der Betriebsdelegiertenkonferenzen war auch das engagierte Auftreten vieler leitender Wirtschaftskader. Sie legten die perspektivischen Aufgaben fundiert dar und zeigten Lösungswege, wie die höheren Ziele des Volkswirtschaftsplanes 1986 zu erreichen sind. Bei der überwiegenden Mehrzahl dieser Genossen wie auch in den sachkundigen und konkreten Beiträgen von BGL-Vorsitzenden und FDJ-Funktionären war zu spüren, daß sie leidenschaftlich und mit großer Einsatzbereitschaft für die Durchführung der ökonomischen Strategie der Partei wirken und der weiteren Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen große Aufmerksamkeit widmen.

Die Betriebsdelegiertenkonferenzen im Flachglaskombinat Torgau, Chemiekombinat Schwarza, Rohrkombinat Riesa und Robotron Buchungsmaschinenwerk Karl-Marx-Stadt gingen zu Recht davon aus, daß die neue Etappe der ökonomischen Strategie neue Denk- und Verhaltensweisen und mehr denn je die schöpferische Initiative der Partei- und Arbeitskollektive verlangt. Auf den Konferenzen wurde sichtbar, daß die Beschlüsse des Zentralkomitees bekannt und Maßstab des Handelns sind. Wie die Leistungen beweisen, wurde verstanden, daß die rasche Entwicklung und Produktion hochwertiger Konsumgüter eine politische Aufgabe von hohem Rang ist. Es wurde aber auch deutlich, daß in einigen Kombinat und Betrieben der bezirksgeleiteten Industrie mehr getan werden muß, um Konsumgüter in hohen Stückzahlen und guter Qualität zu produzieren.

In zahlreichen Diskussionsbeiträgen in den Grundorganisationen des Bauwesens widerspiegelte sich das Bemühen der Baukollektive, die Erfahrungen der Besten noch umfassender anzuwenden, durch Leistungsvergleiche weitere Reserven zu erschließen, die Bauzeiten zu verkürzen und den Bauaufwand zu senken. Nachdrücklich setzten sich die Genossen für hohe Arbeitsdisziplin, Ordnung und Sauberkeit auf den Baustellen ein.

In einigen Wahlversammlungen wiesen Genossen nach, daß höhere Ansprüche an die Leitungstätigkeit gestellt werden müssen, um das Tempo von Forschung und Entwicklung und die Überleitung der Ergebnisse in die Praxis zu beschleunigen. Dazu legten zum Beispiel die Genossen im Weimarwerk einen sehr kritischen Maßstab an und setzten sich unnachgiebig für die Erhöhung der Kontinuität ihrer Produktion und eine weitsichtige wissenschaftlich-technische Arbeit in ihrem Betrieb ein. Die Parteikollektive in den Kombinat Nagema und Robotron Dresden, Fortschritt Neustadt und der Technischen Universität